

Hinweise für den Zahnarzt.

Pekkton® ivory: Anwendung, Präparation und Zementierung.

(Auszug aus der Gebrauchsanweisung von Pekkton® ivory)

Indikation

(Pekkton® ivory)

- Definitiv versorgte, verblendete und verschraubte Krone und Brücke auf Dental Implantaten mit max. zwei Zwischengliedern. Verblendet werden kann mit aufgeklebten Presskronen, Kompositen sowie präfabrizierten Kunststoffzähnen und Schalen.
- Definitiv versorgte, verblendete Einzelkrone und Brücken mit max. einem Zwischenglied auf natürlichen Zähnen.
- Unverblendete Anteile wie zum Beispiel Kronenränder und Backings.
- Unverblendete Kronen und Brücken im Seitenzahnbereich bis zu einer max. Tragedauer von 12 Monaten.
- Herausnehmbarer Zahnersatz wie z.B. Sekundärkonstruktionen über Stegen und Teleskopen, Transversalverbinder, Aufbisschienen und Prothesenbasen.

⚠ Die Verwendung von Sonderanfertigungen ausserhalb der beschriebenen Indikationen liegt in der Verantwortung des Zahnarztes.

Kontraindikation

(Pekkton® ivory)

- Wenn Patienten eine Allergie gegenüber einem oder mehreren Elementen des Materials aufweisen.
- Patienten mit Parafunktionen wie zum Beispiel Bruxismus.
- okklusale Platzverhältnisse < 1.3 mm.
- Wenn die folgenden Minimalgerüststärken nicht eingehalten werden können:
 - zirkuläre Wandstärke < 0.6 mm.
 - okklusale Wandstärke < 0.8 mm.
 - Verbinderquerschnitt Frontzahnbrücke (anterior) < 12 mm².
 - Verbinderquerschnitt Seitenzahnbrücke (posterior) < 14 mm².
- Brückenkonstruktionen mit mehr als zwei Zwischengliedern oder Extensionen.
- Brücken auf natürlichen Zähnen mit mehr als einem Zwischenglied oder mehr als einer Extension.
- Unverblendete Kronen und Brücken mit einer Tragedauer > 12 Monate.



BDT & Dr. Richard Anderson, Leeds, UK.



Zahnmanufaktur Zimmermann & Mäder, Bern, CH.



Laboratoire Cristou, Paris, FR.



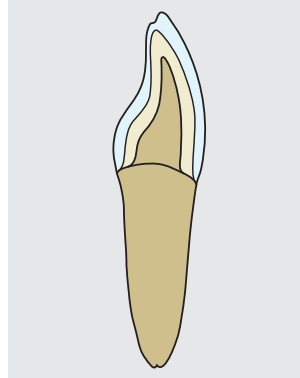
Laboratoire Cristou, Paris, FR.



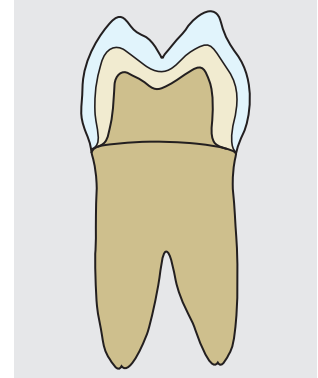
Laboratoire Cristou, Paris, FR.

Kronen- und Brückenpräparation

Grundsätzlich entspricht die Präparationstechnik der der Vollkeramik-Rekonstruktionen.
Präpariert wird nach dem Konzept der reduzierten, anatomischen Form. Ideal ist eine zirkuläre Hohlkehlnpräparation im Winkel von ca. 10–30° oder eine Stufenpräparation mit abgerundeten Innenkanten. Die Breite der zirkulären Hohlkehle und der Stufe beträgt jeweils ca. 0.8 mm.



Präparationsbeispiel Frontzahn



Präparationsbeispiel Seitenzahn

Materialstärke der Gerüste

Pekkton® ivory	Krone		Brücke	
	Frontzahn	Seitenzahn	Frontzahn	Seitenzahn
Gestaltungsart	Zahnformunterstützend	Höckerunterstützend	Zahnformunterstützend	Höckerunterstützend
Mindestwandstärke zirkulär	> 0.6 mm	> 0.6 mm	> 0.6 mm	> 0.6 mm
Mindestwandstärke okklusal	> 0.8 mm	> 0.8 mm	> 0.8 mm	> 0.8 mm
Verbinderquerschnitt	–	–	> 12 mm ²	> 14 mm ²

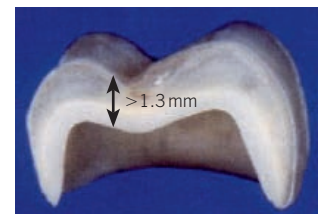
Zementierung

Vorbereitung (im Labor):

- 1) Die Innenfläche der Rekonstruktion mit abrasivem 110µm Strahlmittel mit 2 Bar Druck strahlen.

Vor der Zementierung:

- 1) Rekonstruktion auf Passung prüfen, gegebenenfalls durch schleifen korrigieren.
- 2) Okklusale Feinkorrekturen können nach der Zementierung erfolgen, da die Kompositverblendung sich hervorragend im Munde polieren lässt.
- 3) Innenfläche mit Composite-Primer visio.link (Bestell.-Nr. 0800 0570) zur Erhöhung des Verbundes vorbehandeln.



Okklusale Mindestdicke

📖 Bitte für den visio.link die Herstellerangaben beachten.

⚠️ Zur Erhöhung des adhäsiven Verbundes auf Pekkton® ivory kann die Innenfläche vor dem Auftragen des Composite-Primer silikatisiert und anschließend silanisiert werden.

Zementierung:

Art der Zementierung:	Konventionell (Glasionomerezemente)	Selbst-Adhäsiv	Adhäsiv
Stumpf	Stumpflänge > 4 mm Präparationswinkel: 4–8°	Stumpflänge > 4 mm Präparationswinkel: 4–8°	kurzer Stumpf, < 4 mm Präparationswinkel: > 8°

📖 Bitte hierzu die Herstellerangaben beachten.

Hinweis: Bitte beachten Sie die ausführlichen Informationen in der Gebrauchsanweisung.